

Herr Knülle begründete den Antrag und wies darauf hin, dass bereits vor der Beratung im Unterausschuss zu ermitteln sei, wie sich die Kostensituation darstelle.

Frau Silber-Bonz, Frau Montkowski, Herr Schell sowie Herr Körber betonten, dass dieser Antrag im Vorfeld zu weit gehe.

Nach kurzer Diskussion, in der Herr Lübken mitteilte, dass die Verwaltung im Unterausschuss zum Thema bereits vortragen werde, dies jedoch noch nicht ausführlich und keinesfalls bereits eine Kostenanalyse vorlegen werde, bestand im Ausschuss Einvernehmen, den Antrag in den Unterausschuss „Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung“ zu verweisen.